



## MARKT

Trauer um Politiker  
und Unternehmer  
**Hannes Androsch.** »D2

# Politiker, Industrieller, Visionär: Hannes Androsch verstorben

Hannes Androsch prägte Politik und Wirtschaft: Besonderes Verhältnis zu Vorarlberg.

**WIEN, SCHWARZACH** Der ehemalige österreichische Vizekanzler, Finanzminister und Industrielle Hannes Androsch ist am Mittwoch überraschend im Alter von 86 Jahren gestorben. Der Politiker und Unternehmer prägte bis zu seinem Tod über seine politische Tätigkeit von 1967 bis 1981 als Abgeordneter zum Nationalrat und von 1970 bis 1981 als damals jüngster österreichischer Finanzminister und Vizekanzler hinaus die Politik und Wirtschaft in Österreich. Nach seinem Zerwürfnis mit Bundeskanzler Bruno Kreisky war er zuerst als Generaldirektor der Creditanstalt tätig, um anschließend und bis zu seinem Ableben als Unternehmer in verschiedenen Branchen und international erfolgreich zu sein.

## Vorarlberg-Freund

Zu Vorarlberg hatte der Wiener SPÖ-Politiker trotz der unterschiedlichen politischen Verhältnisse immer ein ganz besondere Beziehung. Begonnen hat es wohl, als der junge Androsch zusammen mit anderen Kindern 1946 im Rahmen der Kinderlandverschickung für eine Weile in den Bregenzerwald kam, wo er bei der Andelsbacher Familie Felder aufgenommen wurde, als Hütebub und beim Heumachen eingesetzt wurde, und auch zur Schule ging. Mit seinen Andelsbacher Freunden aus dieser Zeit hielt Androsch über all die Jahrzehnte engen Kontakt. Auch in Lech war Androsch jahrzehntelang Stammgast und fühlte sich bei Familie Elmar und Aloisia Walch im Hotel Angela zu Hause. Dort

empfangt er regelmäßig Freunde und Politiker aus dem Land. Auch mit VN-Redakteuren, angeführt vom langjährigen Chefredakteur



**In der Sache immer ganz klar: Androsch kämpfte zeitlebens für seine Anliegen - über Parteigrenzen hinweg.**

SCHALBER

Prof. Franz Ortner, diskutierte er stunden- wenn nicht nächtelang aktuelle politische Fragen auf internationaler Ebene, aber auch lokale Anliegen. Seinem Engagement ist es wesentlich zu verdanken, dass der Arlberg tunnel realisiert wurde. Zusammen mit den Vorarlberger Nachrichten gehörte er 1984 als CA-Generaldirektor auch zu den Initiatoren des Vorarlberger Wirtschaftsforums, bei dem er mehrmals als Referent auf der Bühne stand. Vor wenigen Tagen, am 30. November, erschien auch sein letzter Kommentar in den VN.

#### **VN-Kommentator**

Über sehr viele Jahre währte diese Zusammenarbeit. Seine klugen Analysen, seine Vorschläge zu wichtigen politischen und wirtschaftlichen Belangen waren bei den VN-Lesern und Vorarlberger Meinungsbildnern über die Parteigrenzen hinweg geschätzt. Seine Stimme wird nicht nur in Vorarlberg fehlen. Das zeigt die Betroffenheit der österreichischen Politik, welche

am Mittwochabend ebenfalls parteiübergreifend von Bundespräsident Alexander van der Bellen und Politikern aller Couleur geäußert wurde.

#### **Forschung und Bildung**

Bis zuletzt kämpfte Hannes Androsch für eine Bildungsreform in Österreich, für Forschung und die Rahmenbedingungen für eine gedeihliche und allen zugutekommende Wirtschaftspolitik. Er war und blieb ein lautstarker Kritiker der heimischen Politik - unabhängig von Parteifarben. Er war Präsident des Vereines „Bildungsinitiative für die Zukunft“, Vorsitzender des Rates für Forschung und Technologieentwicklung und langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der größten außeruniversitären Forschungseinrichtung Österreichs, des Austrian Institute of Technology.

Die Vorarlberger Nachrichten trauern um Hannes Androsch, einen „Kollegen“, einen Freund Vorarlbergs und um einen Kommenta-

tor, der ohne Parteilichkeit und mit scharfem Verstand die Zeitläufte analysierte. **VN-SCA**



**Finanzminister und Vizekanzler Hannes Androsch (mit Kanzler Bruno Kreisky) bei der Eröffnung des Arlbergtunnels am 1. Dezember 1978.**

VOLAR



**Hannes Androsch (2. v. r.) pflegte den Austausch mit der Politik (rechts der damalige Statthalter Rudi Mandl) und der VN-Redaktion (links Chefredakteur Franz Ortner).**

VN/ZÜNDEL